

Zusammenfassung

Demografie: Entwicklungen und Auswirkungen für Bund, Kantone und Gemeinden

Dr. Manuel Buchmann

Der demografische Wandel verändert die Schweiz. Bis 2040 werden gemäss dem Referenzszenario des Bundesamtes für Statistik knapp 10 Millionen Menschen in der Schweiz leben. Das sind 700'000 zusätzliche Rentner (+40%!), aber nur 230'000 zusätzliche Personen im erwerbstätigen Alter (+4%!). Die Schweiz wächst also – es wächst aber vor allem die Bevölkerung im Rentenalter. Dies führt einige einschneidende Veränderungen für Wirtschaft und Gesellschaft mit sich. In meinem Referat werde ich diese Entwicklungen kurz skizzieren und aufzeigen, welche Herausforderungen sich für Bund, Kantone und Gemeinden ergeben. In erster Linie soll in diesem Referat ein Überblick über diese Herausforderungen geschaffen und das Ausmass der Veränderungen visualisiert werden.

Themen für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft:

- **Arbeitskräftemangel:** Die Babyboomer gehen in Rente und eine kleinere junge Kohorte rückt auf den Arbeitsmarkt nach. Der Arbeitskräftemangel wird uns noch lange beschäftigen. Was bedeutet dies für Unternehmen und Arbeitskräfte? Was bedeutet es für die Gemeinden selbst? Welche Rolle spielen Generationenkonflikte?
- **Immobilienmarkt:** Ältere Menschen haben andere Wohnbedürfnisse als junge Familien. Was bedeutet der demografische Wandel für den Immobilienmarkt und die Wohnraumplanung?
- **Gesundheitswesen:** Die Gesundheitskosten nehmen mit einer alternden Bevölkerung weiter zu. Welche Herausforderungen ergeben sich für das Gesundheitswesen? Welche Krankheiten und Behinderungen werden die Schweizer Gesellschaft in Zukunft beschäftigen? Was sind die Anforderungen an Infrastruktur und Personal?
- **Öffentliche Finanzen:** Der demografische Wandel ist mit höheren Staatsausgaben verbunden – im Gesundheitswesen und anderswo. Wie werden sich die Steuereinnahmen entwickeln?
- **Altersgerechte Infrastruktur:** Öffentlicher Verkehr, Begegnungszonen für ältere Menschen, kulturelle Angebote, Hindernisfreiheit, usw. Für eine Gesellschaft, die immer älter wird, werden solche Angebote immer wichtiger. Ist Ihre Gemeinde auf diese gesellschaftliche Veränderung vorbereitet?

Verschiedene Gemeinden sind von diesen Entwicklungen sehr unterschiedlich betroffen. Wichtig ist eine gemeinsame Strategie, die gemeindespezifische Gegebenheiten antizipiert und berücksichtigt. Bei der Entwicklung einer solchen Strategie ist der Vorausblick Matchentscheidend.

Gouverner, c'est prévoir 1: Wie gross sind die Unterschiede zwischen Kantonen und Gemeinden? Welche Zahlen muss die Politik kennen, um sich auf den demografischen Wandel vorbereiten zu können? Wie steht der Kanton Bern im Vergleich zu anderen Kantonen da? Wie gross sind die Unterschiede zwischen Berner Gemeinden?

Gouverner, c'est prévoir 2: Wie gross ist eigentlich die Sicherheit dieser Prognosen? Ist die 10-Millionen Schweiz eine Gewissheit oder nur ein Szenario von vielen? Welche Bedeutung hat die Zuwanderung bei diesen Prognosen? Kann eine Regierung 10, 20 oder 30 Jahre in die Zukunft planen und dabei diese Unsicherheit berücksichtigen?